



Werner Konkol

(1921 - 2003)

Am 07.02.2003 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit völlig unerwartet für den Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. unser langjähriger und allseits beliebter und sehr geschätzter Schatzmeister Werner Konkol. Werner Konkol wurde am 17.04.1921 in Oberschlesien geboren und verlor bedingt durch den zweiten Weltkrieg den Lebensraum seiner schlesischen Heimat. Es verschlug ihn nach Westfalen, wo er seine Familie gründete und einen Beruf als Finanzbeamter fand. In jenen Jahren profitierte der Naturwissenschaftliche Verein von vielen Neubürgern, die eine neue Heimat wieder erwerben wollten bzw. mussten und entsprechend eine neue Verwurzelung brauchten. Werner Konkol gehörte dazu, indem er bereits 1948 mit 27 Jahren dem Verein beitrug. Schon bald erwies er sich als ein unermüdlicher Teilnehmer zahlreicher Vereinsveranstaltungen, insbesondere von Exkursionen. Auf diesen bewies er sein Naturinteresse, aber auch seine Sachkenntnis in naturkundlichen Fragestellungen. Naturliebe zeigte sich auch bei seinen privaten Urlaubsreisen. So zog es Werner Konkol mehrfach nach Korsika, wo er sich als geduldiger und kenntnisreicher Beobachter der dortigen Fauna, u.a. von Reptilien, Vögeln und Wirbellosen, erwies. Rechtzeitig wurde der Vereinsvorstand darauf aufmerksam, dass der versierte Finanzbeamte Werner Konkol auch ein hervorragender Verwalter der Vereinsfinanzen sein müsse. So wählte am 29. September 1964 die Mitgliederversammlung unseres Vereines Werner Konkol nach dem Tode von Karl Behrmann zum

Schatzmeister des Vereins. Große Schätze gab es freilich nie zu verwalten, deswegen wurde auch häufig nicht satzungskonform intern der Begriff „Kassenwart“ verwendet. Und Werner Konkol führte die Vereinskasse vorbildlich, wie es sich für einen Steuerbeamten im Finanzamt, zuletzt Steueroberamtsrat, gebührt, aber auch mit einer Flexibilität und Kreativität, um die zahlreichen, notwendigen, aber auch schönen Projekte innerhalb unserer Aufgabenbereiche durchführen zu können. Obgleich er ein schwieriges Amt verwalten musste, dabei nicht in dem Rampenlicht stand wie die anderen, vor allem wissenschaftlichen Führungskräfte, auf denen sich die Scheinwerfer des öffentlichen Interesses gerne richteten, versah Werner Konkol sein Amt mit Elan und Freude. Wer jemals in Sachen Vereinsfinanzierung mit Werner Konkol zu tun hatte, konnte nur mit Erstaunen seinen virtuosen Umgang mit Zahlen wahrnehmen. Oft kam die Lösung von Finanzproblemen der bekannten Quadratur des Kreises gleich. Selten kam ein kategorisches „Nein“ zu einem Vorhaben, oft fand er dann doch Mittel und Wege einer Finanzierbarkeit. Selbst das Museum profitierte mehrfach bei wichtigen Ankäufen, als die kommunalen Etatmittel wieder einmal bei gebotener Eile nicht aufzubringen waren. Der Schatzmeister fand Wege einer - natürlich zinsfreien - Zwischenfinanzierung und wahre „Schätze“ konnten auf diesem Wege in städtischen Besitz überführt werden.

Die Mitglieder erkannten immer seine Leistungen an und wählten ihn in der Mitgliederversammlung am 17. März 1989 zum Ehrenmitglied. Nicht unerwähnt bleiben darf auch sein aktiver Einsatz im Vereinsprogramm durch organisatorische Betreuung und Vermittlung von Führungsfachleuten aus seiner Verwandtschaft. Die älteren Mitglieder erinnern sich noch gerne an die Exkursionen in die Lüneburger Heide vor etwa 20 Jahren.

Am 14. Februar 1999 trat Werner Konkol nach den letzten drei Jahren in gemeinsamer Amtsführung mit Arnt Becker, also nach 35 Jahren, als Schatzmeister zurück. Kein anderer Vereins-Schatzmeister hat länger als Werner Konkol amtiert! Werner Konkol blieb dem Verein aber dennoch fest verbunden und nahm weiterhin an etlichen Veranstaltungen teil.

Werner Konkol hatte in Westfalen feste Wurzeln geschlagen. Wer seine Familie kennen lernen durfte - vor allem im ländlichen Zweitwohnsitz im Kotten zu Westhoyel (Altkreis Melle), wenige Kilometer jenseits der Landesgrenze - wo er als passionierter Gartenfreund seinem Hobby als Gärtner nachkommen konnte, kann bestätigen: Werner Konkol hatte das Verlorene vorbildlich ersetzt und sein Leben nicht nur der Familie, sondern auch dem Gemeinwohl gewidmet.

In diesem Sinne hat der Naturwissenschaftliche Verein viel zu früh mit Werner Konkol ein überaus geschätztes Mitglied verloren. Werner Konkol war ein Mann von Charakter, wie man es heute selten findet. Er war in hohem Maße ein Mann des Ausgleichs, der auch scheinbar verfahrenen Situationen meisterte. Sein stets korrektes Auftreten, gepaart mit einem tiefen Sinn für Humor, zeichneten Werner Konkol aus. Dem Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. wird Werner Konkol fehlen und wir werden ihn in gebührender Erinnerung behalten und sein Andenken ehren.

Martin Büchner, Klaus Conrads, Claudia Quirini